

Ausreichende Hilfe in jedem Falle

Fürsorge und Versorgung für die weiblichen Angehörigen des Reichsarbeitsdienstes.

NSG. — Der Reichsarbeitsdienst für die weibliche Jugend, der jetzt in der arbeitsreichen Zeit mit seinen 2000 Lagern kriegswichtige Hilfe in gewaltigem Umfang geleistet hat und lausend 90 000 Familien, die vornehmlich auf dem Lande leben, betreut, hat an der Wehrmacht den deutschen Kämpfern geholfen und in den Familien in den neuen Dörfern und in Profitorat wertvolle Wehrarbeitsleistung verrichtet, hat jetzt eine neue Anerkennung seiner Leistungen erfahren durch die vom Führer selbst vollzogene Regelung seiner Fürsorge und Versorgung.

Die verantwortungsvolle Aufgabe, die den Führerinnen im Reichsarbeitsdienst gestellt ist, die weibliche Jugend im Geiste des Nationalsozialismus zur Volksgemeinschaft und zur wehrhaften Arbeitsauffassung, vor allem zur gebührenden Achtung der Handarbeit zu erziehen, veranlaßt den Staat, für die Reichsarbeitsdienstführerinnen zu sorgen, und zwar nicht nur, indem er ihnen während ihrer Jugendzeit vom Reichsarbeitsdienst eine angemessene Lebensmöglichkeit gibt, sondern auch durch die Sicherstellung einer ausreichenden Fürsorge und Versorgung im Falle des Ausbleibens aus dem Reichsarbeitsdienst in Form von Beschäftigungsförderung und -vermittlung, Dienstleistungsförderung und -vermittlung, Dienstleistungsförderung und -vermittlung.

Das Fürsorge- und Versorgungsgebot für die weiblichen Angehörigen des Reichsarbeitsdienstes und ihrer Hinterbliebenen" gemäß Fürsorge als Hilfe für eine Übergangszeit nach dem Ausbleiben aus dem Reichsarbeitsdienst, insbesondere Betreuung, Ausbildung und Weiterbildungsgelbsthilfe. Das Gebot gewährt Versorgung, wenn der Lebensunterhalt dauernd sichergestellt werden muß.

Die Beschäftigungsförderung und -vermittlung, die schon in einem Gesetz vom 11. November 1939 vorläufig geregelt war, gewährt allen weiblichen Angehörigen des Reichsarbeitsdienstes (also auch den Arbeitsmädchen) im Falle einer Arbeitsdienstbeschäftigung Heilfürsorge und -vermittlung. Der Beschäftigten wird unter Berücksichtigung ihrer Arbeitsverwendungsbedürfnisse ein Arbeitsplatz zugewiesen, gegebenenfalls mit dem Charakter der Schwerbeschäftigten. Arbeitsverwendungsbedürfnisse erhalten eine Priorität mit Zulagen, die sich nach dem Grad der Beschäftigung, nach dem Familienstand und nach dem zuletzt erreichten Dienstgrad richten.

Die Dienstleistungsförderung und -vermittlung im Reichsarbeitsdienst, Neben der Dienstleistung, die schon die längerdienenden Arbeitsmädchen erhalten, ist es das Ziel der Dienstleistungsförderung, sicherzustellen, daß die Reichsarbeitsdienstführerinnen, wenn sie in einem Lager keinen Dienst mehr leisten kann, an anderer Stelle außerhalb des Reichsarbeitsdienstes eine angemessene Tätigkeit ausüben kann, wobei die Dienstzeit im Reichsarbeitsdienst durch Anrechnung in jeder rechtlichen Beziehung voll berücksichtigt wird und bei längerer Dauer ein Rechtsanspruch auf eine bevorzugte Stelle im Staatsdienst — gegebenenfalls als Beamtin — besteht. Außerdem werden zur Erleichterung des Überganges in einen neuen Beruf Übergangsgelbstleistungen gewährt.

Eine Besonderheit bei der Versorgung der weiblichen Angehörigen des Reichsarbeitsdienstes ist die Berücksichtigung des bei weitem häufigsten Ausweichgrundes: der Ehefrau. Die

Reichsarbeitsdienstführerinnen erhalten bei einer Gesamtdienstzeit im Reichsarbeitsdienst von vier Jahren ab eine mit jedem Dienstjahr sich erhöhende Heiratsabfindung von 500 bis 2000 Reichsmark (bei neuem Dienstjahre).

Für die Reichsarbeitsdienstführerinnen, die — insbesondere in den Stäben — zehn und mehr Dienstjahre im Reichsarbeitsdienst verbleiben, ist eine besondere Versorgung vorgesehen; nach zehnjähriger Dienstzeit kann die Reichsarbeitsdienstführerin an Stelle des Reichsarbeitsdienstes, der sie zur bevorzugten Anstellung im Staatsdienst berechtigt, eine Gehaltsabfindung wählen — die zum Beispiel bei zehnjähriger Dienstzeit 800 Reichsmark beträgt — und andere Fürsorgeleistungen werden daneben gewährt. Bei noch längerer Dienstzeit wird — ebenso wie bei Erreichung bestimmter Altersgrenzen — Ruhegehalt gegeben, das nach Art und Höhe in vollem Umfang dem Ruhegehalt der Beamten entspricht. Dabei wird außerdem die gesamte Dienstzeit im Reichsarbeitsdienst und im NSG. sowie sonstige Dienstzeiten im Staatsdienst und die zu bestimmter Ausbildung notwendige Zeit angerechnet. Bei schwerer Dienstunfähigkeit wird Ruhegehalt schon nach zehnjähriger Dienstzeit gegeben.

Schließlich regelt ein besonderer Teil die Fürsorge und Versorgung der Hinterbliebenen nach den gleichen Grundbegriffen wie bei den Reichsarbeitsdienstführerinnen. Mit dieser Versorgungsregelung ist die im Reichsarbeitsdienstgesetz bereits in den meisten Punkten geregelte Nachsorge der Reichsarbeitsdienstführerinnen enggliedrig festgelegt. Sie bilden jetzt — neben den Beamten, Offizieren und Reichsarbeitsdienstführerinnen — eine neue Gruppe der unmittelbaren Staatsdiener, mit einer Reihe von Sonderpflichten und -rechten, die sich aus den Aufgaben des Reichsarbeitsdienstes und aus der Aufgabe ergeben, daß es sich bei dieser Gruppe ausschließlich um Frauen handelt.

Vollstumsarbeit im Westen

Die Krönung der Arbeit: Heimkehr ins Großdeutsche Reich.

NSG. — Wenn wir in diesen Wochen immer wieder von den großen Umwälzungen der Volksgemeinschaft aus Osteuropa lesen, verstehen wir nur zu leicht, daß auch in den Gebieten vor der bisherigen Wehrmacht des Reiches deutsches Volkstum einen zähen und opferwilligen Kampf um die Erhaltung seiner Art und seiner Rechte führte. Man hat bei uns von diesem Kampf viel gehört, weniger gehört, aber er wurde dennoch jahrelang mit entschlossenem Einsatz geführt. Als der Volkstum für das Deutschland im Ausland Ende vorigen Jahres seine große Hauptversammlung in München abhielt, erschienen auch die vollstumsbewußten Vertreter des germanischen Westens und legten Zeugnis ab von ihrer Verbundenheit mit dem deutschen Volk im Reich. Besonders eindrucksvoll war das deutsche Elend vertreten, und es hat einen tiefen Eindruck hinterlassen, als die Führer der heimattreuen Front von Ost und West von ihrer Kampfpflicht berichteten. Sie, die an der Seite ihrer deutschbewußten Lands-

leute so viel Leid getragen und so schwere Opfer gebracht haben, die alles, Freiheit und Leben, für die deutsche Sache eingesetzt haben, erleben heute die Krönung ihrer großen Kampfes: die Heimkehr ihrer geliebten elterlichen Heimat ins Großdeutsche Reich. Einer freilich war nicht mehr leblich in München anwesend: Karl Ross, der zu Anfang vorigen Jahres seine Treue zur Heimat mit dem Tode besiegelte. Aber sein Geist lebte in der Elfländer-Rundgebung in München, zu deren eindrucksvollsten Augenblicken die Ehrung dieses elterlichen Märtyrers für die deutsche Sache gehörte.

Am äußersten Nordwesten unseres Lebensraumes haben jahrhundertlang Germanen die Macht gegen das westliche Romanentum auch dann gehalten, als der staatliche Zusammenhang mit dem Reich nicht mehr bestand. Es ist also nur recht und billig, wenn der NSD. im Rahmen seiner völkspolitischen Aufgaben diesen Menschen dann half und auch heute weiter helfen wird, wenn sich eine Gelegenheit dafür ergibt. Wir denken dabei an die vielen neuen deutschen Bürger, die wir anderen germanischen Fremden geben konnten, wenn sie uns — was leider selten genug war — im Reich besuchten, um sich unbeeinträchtigt von dem Geschicks der Zeitungen, ein Bild vom neuen Reich zu machen. Über an die Mitarbeit des NSD. bei den schönsten deutsch-niederländischen Kulturtagen der Deutsch-Flämischen Arbeitsgemeinschaft. Gerade konnten wir denjenigen, die das Bewußtsein als Germanen, als Niederdeutsche, nicht verloren hatten, durch Fahrten im neuen Reich unsern Dank für ihr Ausbarren sagen und sie in ihrem schweren Kampf für Volkstum stärken. Heute wie einst führen sich unsere Soldaten in Planden zu Haus. Der Volkstumskampf zerrt keinen Stillsitzenden. Jedes Maßlassen bedeutet hier Verzicht und Rückzug. Wir aber sind es den Kämpfern, die in der vordersten Linie die Front des Volkstums halten, schuldig, die erforderlichen Mittel zur Fortsetzung ihres Kampfes bereitzustellen; denn auch hier darf die Heimat die Front nicht im Stiche lassen. Wie kann die Heimat ihre Pflicht im Volkstumskampf erfüllen? Indem sie freudig und reichlich das Geld zur Verfügung stellt, ohne das sich die mannigfachen Aufgaben der Volkstumsarbeit nicht erfüllen lassen.

Aus Baden

Karlsruhe, 13. Jan. (Schwerer Unfall durch Gasrohrbruch.) Zwei Bewohner der Amalienstraße in Stadtilm wurden durch ausströmendes Gas, hervorgerufen durch einen Gasrohrbruch, beinahe und erlitten schwere Gasvergiftungen. Die beiden Verunglückten wurden ins Städtische Krankenhaus gebracht. Es besteht Lebensgefahr.

Biberach im Kinzigtal, 13. Jan. (Polgarischer Sturz.) Beim Feuertreiben der Wagnermeister Josef Kappengraber von hier in der Scheune auf die Tanne herunter und blieb mit einer schweren Kopfverletzung bewußtlos liegen. Im Krankenhaus starb er nach kurzer Zeit.

Willingen, 10. Jan. (Gau-Bandespreis der DAF.) Bei der Ueberreichung der Anerkennungsurkunden des Gauobmannes der DAF Dr. Roth an die 17 Gauleiter beim Sommer Sporttag der Betriebe 1940 des Kreises Willingen konnte der Firma Uhrenfabrik J. Kaiser-Willingen sogar der Manbepreis der DAF Gau Baden überreicht werden. Dieser Preis wurde bisher erst einmal vergeben, nämlich im Jahre 1938, in dem ihn die Firma Sommer-Werke-Mannheim erhalten hatte. Im Jahre 1939 war dieser Preis nicht zur Vergabung gelangt.

Konstanz, 14. Jan. (Die Strafe ist kein Spielplatz.) Drei Kinder der Familie Josef Brunner spielten in der Wolfsmattstraße. Dabei gerieten sie in die Fahrbahn eines Kraftwagens. Der 13 Jahre alte Sohn und das fünf Jahre alte Töchterchen erlitten schwere Verletzungen und mußten ins Krankenhaus eingeliefert werden. Das jüngste der Geschwister kam mit Schürfwunden davon.

Landshafsmaler Hans Dieter 60 Jahre alt. HD. Meersburg, 10. Jan. Der bekannte oberdeutsche Maler der Bodensee-Landschaft Hans Dieter vollendet am 14. Januar sein 60. Lebensjahr. Der in Mannheim geborene Künstler war ursprünglich Volkshilfsleiter und fand dann später in verlebten Orten des badiischen Landes als Zeichenlehrer Verwendung. Seit vielen Jahren lebt er nun als freier Künstler in dem ihm zur zweiten Heimat gewordenen Meersburg am Bodensee. Dieter zählt zu den beliebtesten und erfolgreichsten Malern des Bodensee-Gebietes.

Aus dem Elbaj

Die Universität vor einer neuen Blütezeit. Wieder Mittelpunkt deutschen Geisteslebens am Oberrhein.

Strasbourg, 14. Jan. Die Universität Strasbourg steht im Rahmen des geschichtlichen Umwandlungsprozesses und einer sich auf allen Gebieten — lo auch auf geistigem und kulturellem — vollziehenden Neuerung vor einer neuen Blütezeit und wird in nicht allzu ferner Zeit den ihr gebührenden Platz im deutschen Geistesleben wieder einnehmen. Hier wird eine nationalsozialistische großdeutsche Hochschule entstehen mit einer bewußten Entfremdung der das deutsche Wesen am meisten fördernden Unterrichtsmittel wie Geschichte, Germanistik, Philosophie, Kunst- und Biologie. Bei einem fast vollkommen verschundenen Lehrkörper und der Notwendigkeit der Neueinstellung und Neubeschaffung fast aller wissenschaftlichen Lehrkräfte und Lehrgangende bietet sich der Universität Strasbourg im neuen Geist die Möglichkeit zu einem durch Tradition kompromittierten Übernahmung von Tradition gestützten Neuaufbau nach rein nationalsozialistischen Prinzipien. Sie wird ihrer Aufgabe gerecht werden, die Einheit der Wissenschaft, die Einheitslichkeit des Lehrkörpers, die Erziehung und Charakterbildung der Studenten anstelle reiner Fachvermittlung zu verüben. Sie wird die im Gestaltung ringenden Kräfte des Elbaj in lebendige Wechselwirkung zu- und miteinander bringen.

Breisgauer Nachrichten

Emmendinger Zeitung Emmendinger Tagblatt. Verleger: „Herausgeber des Landmanns“ und „Breisgauer Sonntagsblatt“. Verbreitet in den Bezirken Emmendingen, Kenzingen, Breisach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl mit den Verkündigungen der Stadt Emmendingen. Druck- und Verlagsanstalt: Emmendingen 303, / Geschäftsstelle: Karlriedrichstraße 11 / Postk. Konto Nr. 7382 Amt Karlsruhe. Nr. 13 Emmendingen, Donnerstag, 16. Januar 1941 76. Jahrgang

Wetterleuchten im Mittelmeer

Mit deutschen Flugzeugen gegen die englische Flotte im Mittelmeer. Die Schlacht ist vorbei, das Unwetter, das mit dem Vorzeichen des schwarzen Balkenkreuzes auf die Engländer niedergeht, zieht sich Nordwärts genau so schnell ab, wie es ankam. „Kurbel“ hat es keine gegeben, denn die englischen Jagdflugzeuge kamen nicht mehr zum Start.

Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: In der griechischen Front lokale Aktionen ohne Bedeutung. In der Grenaita zeitweise Artillerie- und Spähtrupps in Gebiet von Tobruk und Giarabub. Unsere Flugzeuge haben wirksam Panzerkraftwagen und Artilleriestellungen mit Bomben bedeckt. Der Feind hat Einflüge auf einige Dörfer in Libyen durchgeführt und dabei einigen Gebäudeschaden angerichtet.

Der Kreuzer „Southampton“ gehört zur „Birmingham“-Klasse. Er ist 1937 in Dienst gestellt worden, erreichte 32,5 Knoten und hatte 700 Mann Besatzung. Seine Bewaffnung bestand aus zwölf 15,2 cm-Geschützen sowie acht 10,2 cm- und einer Reihe leichter Luftabwehrgeschütze.

Der Kreuzer „Southampton“ gehört zur „Birmingham“-Klasse. Er ist 1937 in Dienst gestellt worden, erreichte 32,5 Knoten und hatte 700 Mann Besatzung. Seine Bewaffnung bestand aus zwölf 15,2 cm-Geschützen sowie acht 10,2 cm- und einer Reihe leichter Luftabwehrgeschütze.

Der Kreuzer „Southampton“ gehört zur „Birmingham“-Klasse. Er ist 1937 in Dienst gestellt worden, erreichte 32,5 Knoten und hatte 700 Mann Besatzung. Seine Bewaffnung bestand aus zwölf 15,2 cm-Geschützen sowie acht 10,2 cm- und einer Reihe leichter Luftabwehrgeschütze.

Der Kreuzer „Southampton“ gehört zur „Birmingham“-Klasse. Er ist 1937 in Dienst gestellt worden, erreichte 32,5 Knoten und hatte 700 Mann Besatzung. Seine Bewaffnung bestand aus zwölf 15,2 cm-Geschützen sowie acht 10,2 cm- und einer Reihe leichter Luftabwehrgeschütze.

Der Kreuzer „Southampton“ gehört zur „Birmingham“-Klasse. Er ist 1937 in Dienst gestellt worden, erreichte 32,5 Knoten und hatte 700 Mann Besatzung. Seine Bewaffnung bestand aus zwölf 15,2 cm-Geschützen sowie acht 10,2 cm- und einer Reihe leichter Luftabwehrgeschütze.

Der Kreuzer „Southampton“ gehört zur „Birmingham“-Klasse. Er ist 1937 in Dienst gestellt worden, erreichte 32,5 Knoten und hatte 700 Mann Besatzung. Seine Bewaffnung bestand aus zwölf 15,2 cm-Geschützen sowie acht 10,2 cm- und einer Reihe leichter Luftabwehrgeschütze.

Der Kreuzer „Southampton“ gehört zur „Birmingham“-Klasse. Er ist 1937 in Dienst gestellt worden, erreichte 32,5 Knoten und hatte 700 Mann Besatzung. Seine Bewaffnung bestand aus zwölf 15,2 cm-Geschützen sowie acht 10,2 cm- und einer Reihe leichter Luftabwehrgeschütze.

Der Kreuzer „Southampton“ gehört zur „Birmingham“-Klasse. Er ist 1937 in Dienst gestellt worden, erreichte 32,5 Knoten und hatte 700 Mann Besatzung. Seine Bewaffnung bestand aus zwölf 15,2 cm-Geschützen sowie acht 10,2 cm- und einer Reihe leichter Luftabwehrgeschütze.

Der Kreuzer „Southampton“ gehört zur „Birmingham“-Klasse. Er ist 1937 in Dienst gestellt worden, erreichte 32,5 Knoten und hatte 700 Mann Besatzung. Seine Bewaffnung bestand aus zwölf 15,2 cm-Geschützen sowie acht 10,2 cm- und einer Reihe leichter Luftabwehrgeschütze.

Der Kreuzer „Southampton“ gehört zur „Birmingham“-Klasse. Er ist 1937 in Dienst gestellt worden, erreichte 32,5 Knoten und hatte 700 Mann Besatzung. Seine Bewaffnung bestand aus zwölf 15,2 cm-Geschützen sowie acht 10,2 cm- und einer Reihe leichter Luftabwehrgeschütze.

Der Kreuzer „Southampton“ gehört zur „Birmingham“-Klasse. Er ist 1937 in Dienst gestellt worden, erreichte 32,5 Knoten und hatte 700 Mann Besatzung. Seine Bewaffnung bestand aus zwölf 15,2 cm-Geschützen sowie acht 10,2 cm- und einer Reihe leichter Luftabwehrgeschütze.

Der Kreuzer „Southampton“ gehört zur „Birmingham“-Klasse. Er ist 1937 in Dienst gestellt worden, erreichte 32,5 Knoten und hatte 700 Mann Besatzung. Seine Bewaffnung bestand aus zwölf 15,2 cm-Geschützen sowie acht 10,2 cm- und einer Reihe leichter Luftabwehrgeschütze.

Der Kreuzer „Southampton“ gehört zur „Birmingham“-Klasse. Er ist 1937 in Dienst gestellt worden, erreichte 32,5 Knoten und hatte 700 Mann Besatzung. Seine Bewaffnung bestand aus zwölf 15,2 cm-Geschützen sowie acht 10,2 cm- und einer Reihe leichter Luftabwehrgeschütze.

Der Kreuzer „Southampton“ gehört zur „Birmingham“-Klasse. Er ist 1937 in Dienst gestellt worden, erreichte 32,5 Knoten und hatte 700 Mann Besatzung. Seine Bewaffnung bestand aus zwölf 15,2 cm-Geschützen sowie acht 10,2 cm- und einer Reihe leichter Luftabwehrgeschütze.

Der Kreuzer „Southampton“ gehört zur „Birmingham“-Klasse. Er ist 1937 in Dienst gestellt worden, erreichte 32,5 Knoten und hatte 700 Mann Besatzung. Seine Bewaffnung bestand aus zwölf 15,2 cm-Geschützen sowie acht 10,2 cm- und einer Reihe leichter Luftabwehrgeschütze.

Zentral-Theater Emmendingen. Heute 8:00 Uhr letzte Vorstellung Willy Fritsch — Gisela Uhlen Jda Wast in dem best-dramatischen Filmwerk Die unvollkommene Liebe. Donnerstag, den 16. Januar 1941 Zarah Leander / Willy Birgel Das Heer des Königin

Gutes Rezept bei Erkältungen: Nur vor dem Zubettgehen oder im Bett möglichst heiß 1-2 Teller Molterfrau-Melissenöl und 1-2 gehäufte Esslöffel Zucker mit ein bis zwei Tropfen Zitronensaft kochen, trinken und dann schlafen. In den nächsten Tagen wiederholt 1 bis 2 mal, abends wiederholt, bis sich das Wohlbefinden bessert. Bei Kindern Molterfrau-Melissenöl in 1 Teller Wasser oder einem Glas Saft auflösen. Bei Erkältungen erfolgreich behandeln! Die Verbraucher-Union, dafür einige Beispiele: Frau Elisabeth Kreber, (Wid. nebenstehend), Hausstr. 10, Wald, (Walden-Str. 12-14, (Walden-Str. 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Zu spät kommt Reue hinterdrein, man soll nicht gar so hastig sein! Wenn der Milchkuh unfällig, so ist das schlimm. Noch schlimmer aber ist es, wenn das saure verdiente Geld verloren geht. Wer klug ist, bringt seine Ersparnisse dorthin, wo sie sicher vor Verlust sind und Zinsen bringen. Auf Sparkonto bei der Volksbank Emmendingen. 6. G. m. B. H.

Auto-Frostschutzmittel. Werbe- und Geschäftsdrukmaschinen. Druck- und Verlags-Gesellschaft Emmendingen. Telefon 803.

Höhere Handelsschule Emmendingen. Für die Monate Januar bis April sind weitere Abendkurse in Kurzlehre (für Anfänger und Fortgeschrittene), Maschinenzeichnen und Buchführung mit Lehrgang nach den amtlichen Kontenplänen der Industrie (mit Betriebsbuchführungen), des Großhandels und des Einzelhandels (Durchschnittsberechnungen) mit Mindestbuchführung und Betriebsstatistik, sowie Italienisch vorgesehen. Kursdauer 10 Wochen zu je zwei Kursabenden pro Woche. Anmeldung mit Festlegung der Kursabende erfolgt am Montag, 20. Januar 1941, um 8 Uhr abends in der Handelsschule (Marktgrafenstraße), Saal 1. Emmendingen, den 14. Januar 1941. Direktion der Handelsschule.

Sind Sie Postabonnent? dann erneuern Sie jetzt gleich bei Ihrem Briefträger oder der betr. Postanstalt das Abonnement für den nächsten Monat auf die Breisgauer Nachrichten, Emmendingen damit die Zustellung keine Unterbrechung erleidet.



Arbeitsbesprechung der Waffen-SS bei Dr. Goebbels. Reichsminister Dr. Goebbels empfing eine Reihe von Angehörigen einer Kriegsbereitschaftskompanie der Waffen-SS, die von ihren Erlebnissen berichteten und dem Minister als Geschenk eine Sammlung wertvoller Dokumentarphotos aus den Tagen der großen Schlachten im Westen überreichten.